

Toshiya mocks Shinya

Von Sakiya

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Teil 1	2
Kapitel 2: Teil 2	5
Kapitel 3: Teil 3	8

Kapitel 1: Teil 1

Gekränkt schaute Shinya Toshiya kurz in die Augen, bevor er sich umdrehte und sauer die Halle verließ. Leises Lachen klang ihm hinterher, doch in Shinya's Ohren hallte es laut und höhnisch wider. Ein dicker Kloß setzte sich in seinem Hals fest und schnürte ihm die Kehle zu, während heiße Tränen in seinen Augen brannten. Wütend schluckte er sie hinunter und lief blindlings die Treppe nach oben in seine Garderobe.

Kaoru, der ihm nachlief und versuchte ihn zurückzuhalten, ignorierte er vollkommen. Er wollte im Moment keinen der anderen sehen. Auch nicht Kaoru, der ihn normalerweise immer tröstete, wenn ihn Die und Kyo ärgerten.

Aber diesmal waren es nicht Die und Kyo. Dieses Mal war es Toshiya gewesen, der ihn veräppelt hatte. Ungewollt löste sich beim Gedanken daran, wie ihn der Schwarzhaarige nachgeäfft hatte die erste Träne aus seinen Augen.

Ausgerechnet Toshiya. Wütend schlug Shinya die Tür hinter sich zu und ließ einen verdutzten Kaoru davor zurück. Wie konnte ihm der Bassist das nur antun? Verzweifelt schmiss er sich auf die Couch und vergrub sein Gesicht in den weichen, dunkelblauen Kissen, während sich eine weitere silberne Perle aus seinen Augen löste.

Leise schluchzte Shinya auf. Er war zutiefst enttäuscht und krampfhaft versuchte er die Tränen zu unterdrücken, die ihm in immer kürzer werdenden Abständen aus den Augen liefen und die kuscheligen Kissen durchnässten.

Ein leises, zaghaftes Klopfen an der Garderobentür riss Shinya schließlich aus seiner Starre, doch er antwortete nicht.

"Shin? Bist du da drinnen? Darf ich reinkommen?" Dumpf drang Toshiya's Stimme durch die geschlossene Tür.

"Verschwinde!"

"Shinya-kun! Bitte!" Zögerlich öffnete sich die Tür und Toshiya trat unaufgefordert in den Raum.

"Du sollst verschwinden, hab ich gesagt. Ich will niemanden sehen. Dich am allerwenigsten!" Ungehalten fuhr der Blonde seinem Bandkollegen über den Mund und drehte sich so, dass er mit dem Rücken zur Tür und zu Toshiya lag.

"Bitte hör mir doch zu", langsam trat der Schwarzhaarige näher und ließ sich am Rand der Couch nieder, wobei er zaghafte seine Hand auf Shinya's Arm legte.

Es tat ihm in der Seele weh, seinen Freund, durch seine Schuld, hier so aufgelöst

vorzufinden. Er hatte nie die Absicht besessen, ihn derart zu verletzen. Toshiya hatte impulsiv und unbedacht gehandelt. Die Situation hatte einfach gepasst und ohne überhaupt darüber nachdenken zu können, wie Shinya diese Hänselei aufnehmen würde, war es bereits zu spät gewesen und der Blonde hatte aufgebracht den Raum verlassen. Dass er, was den blonden Drummer betraf auch immer wieder ins Fettnäpfchen treten musste? Dabei mochte er ihn doch von allen Bandkollegen am liebsten.

Vorsichtig strich Toshiya Shinya die langen Haare aus dem Gesicht, und versuchte die Tränen sachte von den blassen Wangen zu wischen.

"Fass mich nicht an!" Giftete Shinya und schlug heftig Toshiya's Hand weg.

"Dein ganzes Make-up ist verschmiert", erwiderte dieser sanft und versuchte erneut dem anderen über die Wange zu streichen.

"Und? Was geht's dich an?" Wütend funkelte Shinya den Bassisten aus tränennassen Augen an. "Kannst es ja gleich den anderen auf die Nase binden, dass ich hier hocke und mir die Augen wegen deinen Gemeinheiten ausheule. Dann habt ihr einen erneuten Grund über mich zu lachen!"

"Das von vorhin tut mir leid!" Toshiya brachte lediglich ein Flüstern zustande. "Ich wollte dich nicht verletzen!"

"Dafür ist es jetzt auch zu spät!" Antwortete Shinya bitter.

"Verdammt! Ich wusste doch nicht, dass du so empfindlich bist. Bei Die und Kyo nimmst du es doch auch nicht so ernst!" Fuhr Toshiya den anderen an und drehte ihn mit sanftem Druck gegen die Schulter um, so dass er ihm besser ins Gesicht sehen konnte.

"Die und Kyo sind aber nicht DU verdammt noch mal!" Erneut schwammen Tränen in Shinya's Augen, als er Toshiya anschrie. "Es ist eben leichter Sticheleien von jemandem zu überhören für den man nichts empfindet!"

Fassungslosigkeit breitete sich auf Toshiya's Gesicht aus, als er sich der Worte des Drummers richtig bewusst wurde. Was hatte Shinya da gerade gesagt? Sollte das etwa heißen der Jüngere empfand mehr für ihn, als nur Freundschaft? Aber das konnte nicht sein. Das durfte nicht sein. Gut, er musste sich eingestehen, dass ihm der Drummer beim besten Willen nicht egal war und er sich auch schon öfter mal vorgestellt hatte, wie es denn wäre, mit Shinya zusammen zu sein, aber da war trotzdem immer die Angst davor da gewesen, von dem anderen zurückgewiesen zu werden. Ebenso die Angst davor, wie es wohl der Rest der Band und das Management aufnehmen würde. Schließlich waren sie beide Männer.

"Shin...soll das...heißt das...dass...bist du...", stammelte Toshiya wobei er den Blondem immer noch verständnislos anstierte.

to be continued...

Kapitel 2: Teil 2

"Schon gut Totchi", Shinya, der sich mittlerweile aufgesetzt hatte, winkte ab und stützte sich mit dem Ellbogen auf seinem angewinkelten Bein ab, ehe er mit schwacher Stimme fort fuhr, "lass mich bitte allein. Es tut mir leid, dass ich das gerade gesagt habe. Eigentlich wollte ich nicht, dass du es je erfährst, aber ich kann es nun auch nicht mehr ändern. Ja, ich hab mich in dich verliebt und du kannst mir glauben, ich habe mit aller Macht versucht gegen meine Gefühle anzukämpfen, aber es hat nicht funktioniert. Deshalb hat es mich ja auch so verletzt, ausgerechnet von dir verhöhnt zu werden, aber ich werde damit schon irgendwie klar kommen. Du brauchst dir darüber nicht deinen Kopf zerbrechen. Ich werde dich in Ruhe lassen. Ich hatte sowieso nicht vor, dich an zu graben, ich weiß ja, dass du auf Frauen stehst und außerdem..."

"Shinya", forsch wurde sein Redefluss von Toshiya unterbrochen, "...halt einfach die Klappe", und ehe sich der Blonde versah, hatte ihn der Bassist bereits in seine Arme gezogen.

"Was wäre, wenn ich gar nicht möchte, dass du mich in Ruhe lässt, Shin-chan? Was wäre, wenn ich genauso empfinden würde wie du?" Toshiya's Stimme klang belegt und ihre beiden Gesichter waren nur noch Millimeter von einander entfernt. Shinya konnte bereits den warmen Atem Toshiya's auf seinem Gesicht spüren und ein heißer Schauer jagte ihm den Rücken hinunter. Kurz schaute ihm der Ältere noch mal tief in die Augen, bevor er zaghaft die letzten Millimeter zwischen ihnen schloss und den Blondem zart auf die Lippen küsste.

Der zierliche Drummer war so überrumpelt von der Reaktion des Bassisten, dass er im ersten Moment erschrocken die Augen aufriss, unfähig sich auch nur einen Millimeter zu rühren. Sein Herz schlug ihm bis zum Hals. Er konnte nicht glauben was Toshiya da gerade machte, geschweige denn, was er gerade gesagt hatte. Doch bevor er weiter groß darüber nachdenken konnte, merkte er, wie die weichen Lippen des Schwarzhaarigen sanft begannen, sich gegen seine eigenen zu bewegen. Ungewollt keuchte Shinya auf, als die verschiedensten Empfindungen über ihn hereinbrachen und anfangen, langsam seinen Verstand außer Kraft zu setzen. Genießerisch schloss er seine Augen und konzentrierte sich nur noch auf dieses schöne Gefühl, das Toshiya's Lippen in ihm auslösten.

Das leise Keuchen Shinya's brachte Toshiya leicht zum Lächeln und vorsichtig löste er sich von den verführerischen Lippen seines Bandkollegen.

Schmollend schob Shinya die Unterlippe nach vorne, wie ein Kleinkind, dem man gerade sein Lieblingsspielzeug weggenommen hatte. Toshiya schmunzelte, als er das sah. Shinya sah aber auch zu süß aus, wenn er schmollte.

"Sag bloß das war dir noch nicht genug?" Anzüglich ließ Toshiya seine Fingerspitzen

über den Oberkörper des Jüngeren gleiten und stupste leicht dagegen, so dass Shinya das Gleichgewicht verlor und nach hinten fiel.

Ohne lange zu fackeln, schob der Schwarzhaarige den Rock seines, für solche unvorhergesehenen Momente, äußerst unpraktischen Kleides nach oben, und ließ sich rittlings auf den Hüften des Drummers nieder.

Ein spöttisches Grinsen zog sich plötzlich über Shinya's Gesicht. Jetzt würde er sich zumindest ein kleines bisschen für Totchi's Gemeinheit rächen können.

"Und ob mir das genug war, so schlecht wie eben hat mich noch keiner geküsst!"

"Du wagst es, mir ins Gesicht zu sagen, ich wäre ein schlechter Küsser?" Gespielt empört stieg Toshiya auf dieses Spiel mit ein. Der verklärte Blick eben in Shinya's Augen, als er sich von ihm gelöst hatte, strafte die Worte des Jüngeren eindeutig mit Lügen.

"Hai! Oder willst du etwa was anderes behaupten?" Erstaunt zog Shinya seine Augenbrauen nach oben und hielt entschieden Toshiya's prüfendem Blick stand.

"Und ob ich das will. Ich lass so einen Unsinn doch nicht auf mir sitzen. Außerdem..." mit einem verdorbenen Grinsen um den Mundwinkeln beugte sich der Bassist langsam nach vorne, bis seine Lippen beinahe Shinya's Ohr streiften und flüsterte anzüglich, "kann es deinem Keuchen und deinem verklärten Blick nach zu urteilen gar nicht soooo schlecht gewesen sein!" Kurz ließ er seine Lippen über Shinya's Hals gleiten und entlockte diesem damit ein erneutes Aufkeuchen. Siegesicher und überlegen lächelnd richtete er sich wieder auf.

"Na dann versuch doch mich zu überzeugen!" Knurrte Shinya und schaute Toshiya fest in die Augen. Er war sich vollends bewusst, dass er hier gerade mit dem Feuer spielte und sobald es angefangenen hatte, nicht mehr zu beenden war. Doch sein Verlangen nach dem Älteren war größer. Er konnte es daher jetzt nicht einfach abbrechen. Er wollte ihn. Oh Gott, wie sehr er Toshiya doch wollte. Seine Lippen zitterten leicht, als er sich unwillkürlich mit der Zunge darüber leckte.

"Bist du dir ganz sicher, dass du das willst, Shinya-kun? Ich glaube, meine Überzeugungsmethoden könnten dir jetzt nicht gefallen." Langsam begann Toshiya bei diesen Worten Shinya's Gürtel zu öffnen.

"Hast du Angst Toshimasa, dass ich Recht behalten könnte und deine Kusstechnik doch nicht so perfekt ist, wie du annimmst?" Erwiderte der Jüngere sarkastisch und keuchte erschrocken auf, als er plötzlich Toshiya's weiche Lippen erneut auf seinen spürte.

Fordernd, ja beinahe schon grob, pressten sie sich gegen ihn, als wollten sie ihn mit Gewalt von den Kuskünsten ihres Besitzers überzeugen. Ein heißer Schauer der Lust jagte dem Drummer über den Rücken, als Toshiya nun verlangend mit seiner Zunge über dessen Lippen fuhr und versuchte diese zu teilen. Ein leises Stöhnen entfuhr der Kehle des Blondem, wobei er leicht seinen Mund öffnete, um bereitwillig diese heiße Versuchung zu empfangen, die ihm so verlockend entgegenkam.

Bei Gott! Dieser Kuss WAR perfekt! Und aufseufzend schloss Shinya die Augen, während er resignierend seine Arme um Toshiya's Nacken schlang. Er konnte die Erregung, die der Schwarzhaarige in ihm hervorrief nicht mehr länger unterdrücken. Alles was er in diesem Augenblick wollte, war den anderen zu spüren; ihn zu schmecken.

Der Kuss des Bassisten machte ihn einfach süchtig nach mehr und mit einer, ihm ungeahnten Leidenschaft begann er ihn zu erwidern. Herausfordernd spielte er mit Toshiya's Zunge, während sich seine Hände in dessen schwarzen, hochgesteckten Haaren vergruben, nur um diesen noch näher an sich zu ziehen.

Leise stöhnte Toshiya auf. Eine solche Leidenschaft hätte er dem sonst so ruhigen und zurückhaltenden Drummer gar nicht zugetraut. Sein Herz raste in seiner Brust und kleine Blitze schossen heiß durch seinen Körper. Er konnte sich nicht mehr länger zurückhalten und presste sich innig gegen den zierlichen Körper.

"Totchi.....ich.....will.....dich", murmelte Shinya in den Kuss hinein und um seinen Worten noch mehr Ausdruck zu verleihen, hob er verlangend sein Becken gegen Toshiya's.

Erneut keuchte dieser auf, als Shinya sich so eindringlich gegen ihn bewegte und er die Erregung spüren konnte, die er in dem Blondem bereits ausgelöst hatte. Ein ihm schmerzhaft bekanntes Ziehen in der Leistengegend machte sich bemerkbar und unwillkürlich kam er Shinya's Bewegungen sanft entgegen. Unwillig löste er den Kuss und blickte den anderen mit Leidenschaft durchtränkten Augen an.

"Hier? Ist das dein Ernst, Shin?" Toshiya's Stimme zitterte vor Erregung. "Ich meine nicht, dass ich es nicht wollte. Gott! Im Gegenteil, aber es könnte jeden Moment jemand reinkommen und..."

Liebevoll legte Shinya dem Bassisten zwei Finger auf die Lippen, um ihn so zum Schweigen zu bringen.

"Weißt du wie egal mir das gerade ist? Alles was ich im Moment will bist du", dabei legte er ihm sanft eine Hand in den Nacken und zog ihn zu sich nach unten, um ihn abermals in einen glühenden Kuss zu verwickeln.

to be continued...

Kapitel 3: Teil 3

Von Shinya's Worten betört, drängte sich Toshiya mit einem tiefen Seufzen noch näher an den unter ihm liegenden Körper, während ihre Zungen ein regelrechtes Duell miteinander ausfochten. Schnell waren seine Bedenken vergessen und nichts anderes war mehr von Bedeutung, außer Shinya. Langsam ließ er seine Linke zu der Knopfleiste an dessen schwarzer Spitzenbluse wandern und öffnete mit zittrigen Fingern den obersten Knopf, wobei sich seine Lippen von den anderen lösten und ihren Weg zu Shinya's Halsbeuge fanden. Sanft saugte er sich an der zarten, blassen Haut fest, während er immer wieder kurz mit der Zunge über die von ihm bearbeitete Stelle leckte.

Unter leisem Stöhnen drehte Shinya seinen Kopf zur Seite, um Toshiya mehr Spielraum gewähren zu können, während seine Hände fahrig über dessen Rücken glitten und versuchten diesen noch näher an sich zu ziehen. Genießerisch schloss er seine Augen und konzentrierte sich ganz auf dieses herrliche Gefühl, welches die Lippen des Bassisten an seinem Hals auslösten.

Knopf für Knopf öffnete Toshiya Shinya's Bluse und aufreizend langsam ließ er seine Lippen weiter nach unten wandern. Genießerisch sog er den angenehmen, nach Mandeln riechenden Duft des Blondens in sich auf, während er jedem noch so kleinen Zentimeter der freigelegten, samtigen Haut seine Aufmerksamkeit schenkte. Als der letzte Knopf geöffnet war, glitten seine Hände sachte zu beider Seiten unter den edlen Stoff und schoben ihn weg. Legten die bereits leicht feucht schimmernde, elfenbeinfarbene Haut gänzlich frei.

Mit leichtem Druck fuhren seine Hände über die zierlichen Seiten Shinya's zurück zum Brustkorb, wo sie behutsam nach den zarten Erhebungen suchten, während er dem Blondens einen sanften Kuss auf die verführerischen, roten Lippen hauchte. Federleicht tanzten seine Finger um die kleinen Knospen; neckten sie und strichen einem warmen Windhauch gleich darüber. Kurz blies der Schwarzhaarige dagegen, bevor er seine Finger durch seine Lippen ersetzte und vorsichtig begann, daran zu knabbern. Leicht biss er hinein; saugte sich daran fest und leckte dabei immer wieder aufreizend mit seiner Zunge darüber, bis sie sich ihm hart und verlangend entgegenreckten.

Leise schrie Shinya unter den Berührungen Toshiya's auf. Überaus gekonnt reizte dieser seine sensible Haut und sorgte dafür, dass sich die Spannung in seinem Unterleib immer mehr aufbaute. Als dann auch noch diese unglaublich sanften Lippen eine seiner Brustwarzen umschlossen; sich ihr so hingebungsvoll widmeten, war es um Shinya's Beherrschung geschehen und ein heißeres Stöhnen kam ihm über die Lippen. Sein Wunsch nach dem Bassisten wurde fast unerträglich und ungestüm machte er sich daran, diesen von seinem lästigen Kleid zu befreien. Mit zittrigen Fingern nestelte er an dem kleinen Häkchen, das über dem Reißverschluss am Rücken befestigt war und schaffte es nach einigen misslungenen Versuchen doch, es endlich zu lösen. Schnell öffnete er den Reißverschluss, während er Toshiya verlangend zu sich nach oben zog, nur um dessen Lippen erneut in Besitz zu nehmen.

Sanft stämmte Shinya seine Hände gegen den Oberkörper des Schwarzhaarigen und zwang ihn mit leichtem Druck dazu, sich aufzurichten. Ohne den innigen Kuss auch nur für eine Sekunde zu unterbrechen, kam er Toshiya nach, bis sich beide schließlich aufrecht gegenübermaßen, während ihre Hände weiterhin unermüdlich den Körper des jeweils anderen erforschten.

Gemächlich schob der Blonde Toshiya's Kleid über die Schultern nach vorne, und begann ohne zu zögern den Hals des Bassisten zu liebkosen. Behutsam fuhr er mit seiner Zunge über die freigelegten, blassen Schultern; zeichnete kleine Kreise auf die heiße Haut, bevor er sich vorsichtig daran festsaugte und dem Älteren dadurch ein wohliges Seufzen entlockte.

Genießerisch schloss dieser seine Augen und lehnte sich, auf beiden Händen abstützend, nach hinten. Legte, unter zufriedenem Schnurren seinen Kopf in den Nacken, nur um Shinya noch mehr Fläche zum Verwöhnen darzubieten. Kleine Stromschläge ließen seinen Körper unter der neckenden Zunge erschauern und die Gefühle die sie in ihm auslöste, gingen ihm durch und durch. Keine einzige Frau in seinem Leben hatte es bisher geschafft ihn so willenlos zu machen, wie Shinya es eben tat. Toshiya konnte keinen klaren Gedanken mehr fassen, sondern spürte nur noch Shinya's betörende Lippen und dessen zarte Hände, die überall an seinem Körper zu sein schienen; ihn regelrecht in Flammen aufgehen ließen.

Millimeter für Millimeter leckte sich der Jüngere seinen Weg von den schmalen Schultern zurück zum Hals. Fuhr, eine feucht glänzende Spur hinterlassend, über Toshiya's Kehle und dessen Brustbein weiter nach unten, bevor er sich hingebungsvoll dessen, vor Erregung bereits harten Brustwarzen widmete. Vorsichtig knabberte er daran und sorgte dafür, dass dem Bassisten ein erneutes wohlwollendes Keuchen über die mittlerweile leicht geöffneten Lippen kam. Federleicht ließ er seine schmalen Hände an dessen Rücken auf und ab wandern, während seine Lippen ihren Weg weiter nach unten fortsetzten. Verführerisch widmete er sich Toshiya's Bauchnabel, leckte kurz außen herum, bevor er vorwitzig mit seiner Zunge hineinstupste.

Gequält stöhnte Toshiya auf, als ihn daraufhin eine heiße Druckwelle erfasste und ihm von seinem Kopf bis hinunter in die Fußsohlen jagte. Verlangend bog sich sein Oberkörper Shinya's göttlicher Zunge entgegen, nur um noch mehr von diesem unglaublich anregenden Gefühl zu erhaschen. Seine Hände gaben unter ihm nach und keuchend fand er sich auf seinem Rücken liegend wieder.

"Oh...Gott...Shin" keuchte Toshiya und war redlich darum bemüht, nach Fassung zu ringen, um überhaupt einen vernünftigen Ton herauszubringen, "was...machst du...bloß...mit mir?"

Ein leichtes Lächeln überzog Shinya's Gesicht. "Das was ich schon längst mit dir hätte machen sollen!" Flüsterte er lasziv und strich dem Älteren zart mit seinem Zeigefinger über die bebenden Lippen, während er ihm, nicht minder erregt in die glasigen Augen blickte.

Aus einem inneren Impuls heraus und ohne groß darüber nachzudenken fing Toshiya mit seiner Zunge Shinya's Finger ein und stupste vorsichtig dagegen. Erst etwas unsicher und verhalten, doch dann immer sicherer begann er, unter leisem Stöhnen ihn spielerisch zu umkreisen.

Trocken schluckte Shinya auf. Seine Augen weiteten sich vor Erstaunen, als er Toshiya fasziniert dabei beobachtete, wie dieser sich genüsslich seinem Finger widmete. Wie diese verlockende, rosa Zunge ihn erst sanft umkreiste, nur um ihn dann ganz in dieser wonnigen Höhle verschwinden zu lassen. Unglaublich verführerisch begann der Schwarzhaarige daran zu saugen, während er Shinya ununterbrochen mit halbgeschlossenen Lidern aufreizend von unten her anschaute.

>>Bei Gott! Wenn Totchi bereits seinen Finger so göttlich bearbeitete, dass ihm heiße und kalte Schauer zu gleicher Zeit über den Rücken schossen, wie würde es dann erst sein, wenn er...>> erschrocken riss Shinya über diesen Gedanken seine Augen auf und entzog Toshiya ruckartig seine Hand. Eine leichte Röte überzog sein Gesicht, während er seinen Blick keine Sekunde von dem Schwarzhaarigen lösen konnte.

Als hätte dieser seine Gedanken gelesen, richtete er sich milde lächelnd auf und schaute Shinya mit einem Unschuldsblick an, der jedem Engel Konkurrenz gemacht hätte.

"Was ist los Shin? Hat dir das nicht gefallen?" Wie in Zeitlupe beugte er sich nach vorne und hauchte dem Blondem einen zarten Kuss auf die Lippen. "Wie wäre es, wenn ich...", verlangend schaute Toshiya Shinya in die Augen, während seine Hand langsam an dessen Oberkörper nach unten wanderte, nur um letztendlich an dessen Körpermitte liegen zu bleiben, "...hier weitermachen würde?"

to be continued...